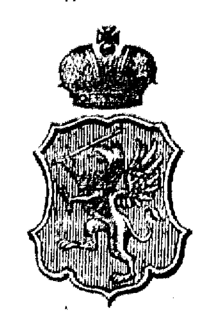
ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXII. Jahrgang.

№ 40. Середа 10. Апрѣля — Mittwoch, 10. April **1874.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Лемзальскій Магистратъ донесъ Лифляндскому Губернскому Управленію, что выданный Лемзальскому мѣщанину Іозефу Иванову Вишневскому паспортъ отъ 3. Августа 1873 г. за № 193 затерянъ.

Вслѣдствіе сего Лифляндское Губернское Управленіе симъ предлагаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ по имперіи считать означенный паспортъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія онаго кѣмъ либо отобрать и выслать его въ Лемзальскій Магистратъ. № 1117.

Der Lemsalsche Magistrat hat der Livländischen Gouvernements-Verwaltung berichtet, daß der dem Lemsalschen Zunftoccladisten Joseph Iwanow **Wischnewsky** am 3. August 1873 sub Nr. 193 ertheilte Placatpaß verloren sei.

Demnach wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden im Reiche desmittelst aufgetragen, das obgenannte Document als mortificirt zu betrachten, und bei dessen Ermittelung oder Vorstellung dasselbe dem Inhaber abzunehmen und an den Lemsalschen Rath auszusenden. Nr. 1117.

Въ Канцеляріи Рижскаго военнаго госпиталя утерянъ билетъ за № 1387 продолжительно-отпускнаго рядоваго Каспера Якоба Гунста, нынѣ умершаго.

Если билетъ этотъ будетъ найденъ, то считать его недѣйствительнымъ и доставить таковой въ комитетъ означеннаго госпиталя. № 775.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Государь Императоръ по всеподданнѣйшему докладу г. Министра Внутреннихъ Дѣлъ Всемилостивѣйше соизволилъ пожаловать 31. Марта сего года Цензора Рижской Губернской Почтовой Конторы Статскаго Совѣтника Форкампфа-Лауэ, кавалеромъ Ордена Св. Владиміра третьей степени. № 2986.

Der Herr und Kaiser hat auf die allerunterthänigste Unterlegung des Herrn Ministers des Innern am 31. März d. J. dem Censor des Rigaschen Gouvernements-Postcomptoirs Staatsrath Vorkampff-Laue Allergnädigst den St. Wladimir-Orden 3. Classe zu verleihen geruht. Nr. 2986.

По вѣдомству Лифляндской Казенной Палаты Старшій Дѣлопроизводитель Палаты, Коллежскій Ассессоръ Колосовъ, указомъ Правительствующаго Сената отъ 14. Февраля сего года за № 12, произведенъ въ Надворные Совѣтники со старшинствомъ съ 23. Марта 1873 года. № 297.

Im Ressort des Livländischen Kameralhofes ist der ältere Geschäftsführer der Palate Coll.-Ass. Kolossow mittelst Ukases des dirig. Senats vom 14. Februar d. J. Nr. 12 zum Hofrath befördert worden mit Anciennetät vom 23. März 1873. Nr. 297.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Creditsocietät die Frau Baronin Louise von Mengden, geb. von Callies auf das im Rigaschen Kreise und Pernigelschen Kirchspiele belegene Gut Sussikas um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 5. April 1874. Nr. 705. 3

Управляющій Почтовою частію въ Лифляндской Губерніи находитъ нужнымъ довести до всеобщаго свѣдѣнія, что Высочайше утвержденными въ 27. день Іюня 1867 года новыми штатами власть Губернскаго почтоваго Управленія сосредоточена въ лицѣ Управляющаго почтовою частію, которому подчинены всѣ учрежденія и лица, состоящія на службѣ по почтовому вѣдомству въ губерніи. По этому всѣ надобности, относящіяся до почтовой части въ губерніи должны быть адресуемы къ управляющему, а не по прежде бывшему порядку въ Губернскую Почтовую Контору, которая со времени этого преобразованія утратила право распоряженій отъ своего имени и есть только пріемное почтовое мѣсто въ губернскомъ городѣ. № 3050.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement erachtet es für nothwendig zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß seit dem am 27. Juni 1867 Allerhöchst bestätigten Etat die Machtbefugnisse der Gouvernements-Postverwaltung auf die Person des Dirigirenden des Postwesens übergegangen und alle Postanstalten, wie auch die in dem Postressort des Gouvernement dienenden Personen ihm untergeordnet sind.

In Anlaß dessen sind alle Anfragen oder Beschwerden, welche das Postwesen im Gouvernement betreffen, an den Dirigirenden, nicht aber, wie früher, an das Gouvernements-Post-Comptoir, zu richten, da Letzteres, vom Tage der stattgehabten Umgestaltung, das Verwaltungsrecht verloren hat und gegenwärtig nur eine Post-Anstalt für die Gouvernementsstadt, nicht aber die oberste Verwaltungsinstanz im Postwesen des Gouvernements repräsentirt. Nr. 3050.

Von dem Rigaschen Stadtpatrimonial-Kirchspielsgericht wird auf Antrag der Lindenruhschen Gutsverwaltung der preußische Unterthan August **Degen**, welcher ein, zum genannten Gute gehöriges, auf der Charte mit Nr. 113 und 114 bezeichnetes, 10 Lofstellen im Flächenraum enthaltendes und in der Nähe der Riga-Mitauer Eisenbahn belegenes Grundstück behufs Einrichtung einer Gartenwirthschaft vom 29. Juni 1872 bis zum 1. Mai 1903 gepachtet, seine Pachtstelle jedoch bereits zu Anfang des verflossenen Jahres verlassen hat, und dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort wiederholter Nachforschungen ungeachtet nicht zu ermitteln gewesen ist, — hierdurch angewiesen, binnen sechs Monaten a dato, d. h. spätestens bis zum 20. September 1874 sich persönlich oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten bei dieser Behörde zu melden und sich darüber zu erklären, ob er zur Erfüllung seiner, dem Verpächter gegenüber contractlich übernommenen Verpflichtungen bereit oder ob er etwa gesonnen sei, von dem mit dem Herrn Erbbesitzer von Lindenruh abgeschlossenen Pachtcontract zurückzutreten, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser präclusivischen Meldungsfrist er mit jeder weiteren Erklärung, sowie nicht minder mit der Geltendmachung von Ersatzansprüchen wegen etwaiger Meliorationen ꝛc. ohne Weiteres werde ausgeschlossen, der Lindenruhschen Gutsverwaltung aber werde gestattet werden, wegen Annullirung des mehrerwähnten Pachtcontractes die erforderlichen Anträge bei diesem Kirchspielsgericht zu verlautbaren.
Riga, den 20. März 1874. Nr. 80. 1

Der zur Tammistschen Gemeinde gehörige Alexander **Holtsen** hat sich wider die Verfügung des Kaiserlichen Pernauschen Landgerichts der Aufsicht dieser Gemeindeverwaltung am 28. Februar c. entzogen, in solcher Veranlassung werden sämmtliche Guts-, Stadt- und Gemeindepolizeien hierdurch freundlichst ersucht, im Betreffungsfalle den Alexander Holtsen arrestlich an diese Gemeindeverwaltung auszusenden. Signalement des Alexander Holtsen: Alter 19¼ Jahr, Größe 2 Arschin 7 Werschok, Haare blond, Augen blau, Augenbraunen blond, Gesicht glatt, Gesichtsfarbe gesund.
Nr. 146. 1

No Ahrzeem pagasta waldischanas teek wissas semju un pilsehtu polizeja waldischanas luhgtas pehz teem pee Ahrzeema pagasta pederrigeem zilwekeem ka Anz Leepin un Maddis Palke kurri bes passehm apkahrt blandahs un sawas krohna nodohschanas naw maksajuschi, klaudsinaht un kur tohs paschus atrastu ka arrestantus pee schihs pagasta teesas peesuhtiht.

Anz Leepin irr 59 gaddus wezs ar familiju kursch agraki eeksch Ikschkolles un Tahmdorsa usturrejahs; sedleneeks Maddis Palke irr 37 gaddus wezs, garrums 2 Arschin 5 Wersch., ar tumscheem matteem, pellekahm azzim un gluddenu gihmi, tas pats irr no dsimmuma Igaunis. Nr. 48. 3
Ahrzeem, pagasta wald. tai 4. April 1874.

Проклaмы. Proclama.

Von dem Livländischen Hofgerichte ist infolge des am 13./25. März c. zu Mentone erfolgten Ablebens des Rigaschen Kaufmanns erster Gilde, Herrn Kaiserlich-deutschen General-Consuls und Ritters Christian Heinrich von **Wöhrmann** verfügt worden, das von demselben am 3. März a. pr. hierselbst zu Riga errichtete und von seiner Ehegattin und zweien Zeugen mitunterschriebene und bei seiner hiesigen Handlung Wöhrmann und Sohn in einem offenen Couvert niedergelegt gewesene und nach dessen Ableben diesem Hofgerichte eingelieferte **Testament** in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I, Art. 311, Pkt. 7 und Art. 314 Pkt. 6 und Thl. III Art. 2451 allhier bei diesem Hofgerichte am 18. April d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das dergestalt zu verlesende Testament des weiland Herrn Christian Heinrich von Wöhrmann aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten,

solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust alles weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1572. 3
Riga-Schloß, den 21. März 1874.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des **Eduard von Stein** kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche wider den am 4. Juli 1872 zwischen dem Eduard von Bluhmen, als Verkäufer und dem Eduard von Stein, als Käufer über das im Rigaschen Kreise und Uexküllschen Kirchspiele belegene **Gut Lindenberg** sammt Appertinentien und Inventarium abgeschlossenen und am 25. August 1872 sub Nr. 235 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontract Einwendungen oder Einreden im Allgemeinen, oder wider gewisse Bestimmungen desselben im Einzelnen oder wider die durch diesen Vertrag beurkundete Uebertragung des Besitzes und Eigenthums an dem Gute Lindenberg sammt Appertinentien und Inventarium auf den Eduard von Stein, oder aber irgend welche, durch stillschweigende Pfandrechte besicherte oder anderweitige Anforderungen an das Kaufobject oder dessen Bestandtheile, aus welchem Rechtsgrunde es auch sein möge, mit Ausnahme jedoch aller Ingrossare dieses Gutes, deren Rechte durch dieses Proclam garnicht alterirt werden sollen, — formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 9. April 1875 mit solchen ihren vermeintlichen Einreden, Einwendungen oder Ansprachen, allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Einreden oder Ansprachen gänzlich und für immer präcludirt und das genannte Gut Lindenberg sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen und jeden stillschweigenden Hypotheken und überhaupt frei von allen und jeden Belastungen, soweit sie nicht in diesem Proclam ausdrücklich gewahrt worden oder sich als onera publica qualificiren, — dem Eduard von Stein rechtsförmlich adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 915. 2
Riga-Schloß, den 22. Februar 1874.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des verstorbenen hiesigen Einwohners **Jacob Jacobsohn** und des Matrosen Robert **Herrmann**, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 14. September 1874 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren und ihre Schulden anzuzeigen, widrigenfalls selbige, nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen, mit bekannt werdenden Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird. 2
Riga-Rathhaus, den 14. März 1874. Nr. 195.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое либо требованіе къ наслѣдству умершихъ Рижскаго обывателя Якоба Якобсона и матроса Роберта Германа, или кто состоитъ ему должнымъ, явиться въ Сиротскій Судъ или Канцелярію онаго лично, либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 14. Сентября 1874 года, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій или показанія своихъ долговъ; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока небудутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою; съ должниками же, сдѣлавшимися извѣстными, будетъ поступлено по законамъ. № 195. 2
Рига-ратгаузъ, 14. Марта 1874 года.

Die unverehelichte **Dorothea Grimm** hat bei dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga darauf angetragen, zur **Mortification** der von dem Vorbesitzer des allhier in der Stadt im 2. Quartiere des 1. Stadttheils an der großen Sandgasse sub Pol.-Nr. 165 belegenen, gegenwärtig dem Apotheker Karl August Ede, gehörigen Wohnhauses, — Johann Friedrich von Hulckelhoven, zum Besten des Herrn Rathsherrn Bernhard Christian Grimm am 16. December 1831 ausgestellten, und am 18. December 1831 auf die obbezeichnete Hypothek öffentlich ingrossirten, später sodann an die Impetrantin Dorothea Grimm auf dem Wege der Cession gediehenen Obligation über ein Capital von 1500 Rbl., da diese Obligation abhanden gekommen, — ein Proclam ergehen zu lassen.

Solchemnach werden Alle und Jede, welche an die obbezeichnete Obligation oder an die durch dieselbe begründete Forderung irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen sollten, auf den Grund des Art. 3128 des III. Theils des Provinzialrechts der Ostsee-Gouvernements von dem Rigaschen Vogteigerichte hiemit aufgefordert, sich mit ihren desfallsigen Ansprüchen im Laufe von sechs Monaten a dato, mithin spätestens bis zum 7. September 1874 bei diesem Vogteigerichte entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten zu melden und anzugeben, und ihre Ansprüche, resp. Einwendungen zu documentiren und auszuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist die qu. abhanden gekommene Original-Obligation als mortificirt und fernerhin nicht mehr giltig anerkannt, und der Impetrantin gestattet werden wird, wo gehörig auf Ausreichung einer die Stelle der verloren gegangenen Original-Obligation vertretenden Abschrift, und zwar versehen mit dem amtlichen Vermerk, daß die qu. Obligations-Forderung rechtlich auf die Impetrantin übergegangen, und ihr gehörig sei, anzutragen.

Riga-Rathhaus, Vogtei-Gericht, den 7. März 1874. Nr. 140. 2

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag der Inhaber der bis zum Schlusse des Jahres 1873 unter der Firma: „Joh. Arth. Rücker & Co." allhier bestanden habenden Handlung, — **Daniel Heinrich und Conrad Rücker**, — nach erfolgter Liquidation mit ihren resp. Creditoren und Debitoren, der Erlaß eines Proclams zur Zusammenberufung annoch etwa aus der Zeit des Bestehens des genannten Handlungs-Geschäfts etwa vorhandener **Gläubiger**, welche den Impetranten nicht bekannt und sich bei der stattgehabten Liquidation des qu. Handlungs-Geschäfts mit ihren resp. etwanigen Forderungen und Ansprüchen nicht angegeben, nachgegeben worden, als werden von dem Vogteigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga Alle und Jede, die, sei es an die unter der Firma „Joh. Arth. Rücker & Co.," von den Impetranten bis ult. December 1873 allhier betriebene Handlung, sei es an Einen oder Beide der obgenannten Impetranten persönlich, aus der Zeit vor dem 1. Januar 1874 irgend welche Forderungen oder Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, hierdurch aufgefordert, mit solchen Forderungen oder Ansprüchen, unter Beibringung gehöriger Belege, im Laufe eines Jahres sechs Wochen und drei Tage a dato, mithin spätestens bis zum 1. Mai 1875 bei diesem Vogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, und wie gehörig aus- und durchzuführen, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist alle etwanigen Anforderungen der resp. Creditoren aus der Zeit bis zum 1. Januar 1874 als verjährt, resp. erloschen erachtet werden sollen. Nr. 159. 2

Riga-Rathhaus, Vogteigericht d. 16. März 1874.

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten Döbler mand. noie des Zimmermanns Julius Andersohn der öffentliche Verkauf des dem Mühlenbaumeister Friedrich **W. Richter** gehörigen, im 4. Quartier des 1. Vorstadttheils in der Nähe von Alexandershöhe sub Pol.-Nr. 221 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 17. September 1874 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwanigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 16. März 1874. Nr. 365. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Advocaten J. Meyer mand. noie des Brennereibesitzers Robert Neudahl der öffentliche Verkauf des dem Getränkhändler und Tischlermeister Wilhelm Eduard **Treufeld** gehörigen, im 1. Quartier des Petersburger Vorstadttheils an der Ecke der Catharinendammstraße sub Pol.-Nr. 164 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1874 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obgenannte Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine unter Beibringung gehöriger Belege bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der I. Section des Landvogteigerichts, den 19. März 1874. Nr. 381. 2

Nachdem der Malermeister Karl Schröder zufolge des zwischen ihm und der verwittweten Frau Obristlieutenant Mathilde **Turtschaninow**, geborenen Stein am 22. März 1867 abgeschlossenen und am 22. März 1867 sub Nr. 17 bei diesem Rathe corroborirten Kauf- und resp. Verkaufcontracts das allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 106 belegene Wohnhaus sammt allen Zubehörungen für die Summe von 4500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicantischen Anträge von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat alle Diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen dem Herrn Karl Schröder und der Frau Mathilde Turtschaninow abgeschlossenen Kaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen, oder in denselben nicht als noch fortdauernd offen stehen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 18. April 1875 bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn Provocanten diejenigen Verfügungen diesseits getoffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden. Insbesondere wird der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 106 belegenen Wohnhause sammt Zubehörungen dem Herrn Karl Schröder nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden. Nr. 299. 2
Dorpat-Rathhaus, am 7. März 1874.

Kad tas (Walmeeras kreisē Mas-Sallazes draudsē) Jaun-Attes muischas taggadeis Wennelmahgas gruntineeks Fritz Damberg irr mirris, tad teek wissi tee kas winnam parradā buhtu jeb no winnas paliktas mantas kahdas teesibas jeb prassischanas un atlihdsinaschanas no appakschā rakstitas deenas 1 gaddu un 6 mehneschu laikā pee Jaun-Attes pagasta teesas usrahdiht; pehz minneta pagahjuscha laika neweens parradu prassitais wairs netiks peenemts, un ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts.
Jaun-Attes, p. teesa tai 27. Merz 1873. Nr. 37. 3

Kad tas Walmeeras kreisē Mas-Salazes basnizas draudsē Jaun-Attes muischas peerakstihts

Kaln Paijas gruntneeks **Tennis Sihpol**, un Waschke mahjas gruntneeks **Jehkob** un **Tennis Feldman** parahdu dehl konkursi krittis, tad teek wissi tee kam winni parahdâ buhtu, zaur scho usaizinati sawas parahda prassischanas un atlihdsinaschanas no appakscha rakstitas deenas 2 mehneschu laika tas irr lihds 27. Maij 1874 pee Jaun-Attes pagast-teesas peeteiktees; pehz minneta pagahjuscha laika neweens parahdu prasitais wairs netiks peenemts bet arr parahda slehpajeem pehz likkuma isdarrihts.

Jaun-Attes, tai 27. Merz 1874. Nr. 36. 3

No Mohresmuischas walsts-teesas teek zaur scho sinnahms darrihts, kâ tas scheizeenes Mas-Kannehn mahjas gruntneeks **Jahn Treija** irr mirris, tadehl wissi, kam pee minnehta Treijas pakkal palikkuschas mantas kahda dalliba buhtu jeb kas winnam ko parahdâ palikkuschi, teek usaizinati, wisswehlaki trihs mehneschu laika, no appaksch rakstitas deenas skaitoht, sawas prassischanas un arri sawas parahdus schai walst-teesai usdoht; jo wehlaki tahdas prassischanas wairs netiks peenemtas un ar parahdu slehpejeem likkumigi darrihts.

Mohres walsts-teesa, tai 3. April 1874.

Nr. 45. 3

Kad tas Walkas kreisê Alluksnes draudsê un pagastâ dsihwodams un tur peederrigs Puttanu mahju rentineeka puschelneeks **Jahnis Welpe** parradu dehl konkursi krittis, tad teek no Alluksnes pagasta teesas zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji t. i. wissi tee, kam winsch parradâ irr, kâ arri tee, kas winnam parradâ buhtu, usaizinati, triju mehneschu laikâ, no appaksch rakstitas deenas skaitoht, lihds 18. Juni 1874 gadda ar sawahm taisnahm prassischanahm un parradu lihdsinaschanahm sche peeteiktees, — jo wehlaki, pehz dohta termina, neweens parradu prassitais netiks wairs peenemts nedz klausihts, bet ar winna mantu un parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts.

Alluksnes pagasta teesâ, tai 18. März 1874 g.

Nr. 130. 3

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die für das Jahr 1874 in Aussicht genommenen **Entwässerungs-Arbeiten auf den Stadtgütern** Pinkenhof, Olai, Klein-Jungfernhof und Borkowitz übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 9., 11. und 16 April d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 410. 2

Riga-Rathhaus, den 4. April 1874.

Лица, желающія принять на себя производство предположенныхъ въ 1874 году осушительныхъ работъ въ городскихъ вотчинахъ Пинкенгофъ, Олай, Маломъ-Юнгфернгофъ и Борковицъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммиссіи Городской Кассы 9., 11. и 16. Апрѣля сего года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную съ Коммиссію для разсмотрѣнія условій до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 4. Апрѣля 1874 года.

№ 410. 2

Diejenigen, welche den, auf dem nördlichen Theile von Klepenholm belegenen städtischen Grundplatz von 9920 Qu.-Faden oder 12_{15} Lofstellen im Flächenraume auf Erbzinsrecht erwerben wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 9. und 11. April c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 396. 1

Riga-Rathhaus, den 4. April 1874.

Лица, желающія пріобрѣсть въ потомственное оброчное владѣніе городской грунтъ, состоящій на сѣверной части Кипенгольма, величиною въ 9920 кв.-саженъ или 12_{15} лофштелей, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 9. и 11. ч. сего Апрѣля, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 396. 1

Рига-ратгаузъ, 4. Апрѣля 1874 года.

Die Livländische ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche **Ausbot der im ritterschaftlichen Gestüt zu Torgel erzogenen 4-jährigen Pferde** auf den am 5. Juni 1874 anberaumt worden ist und um 12 Uhr Mittags **auf dem Gute Torgel beginnen wird.**

Zum Verkauf kommen: Vollblut-Klepper,
Vollblut-Finnen,
Vollblut-Ardenner,
Ardenner-Klepper,
Finnen-Klepper,

Der im Juni 1872 versammelt gewesene Landtag **hat beschlossen**, die bis dahin bestandene **unentgeldliche** Hergabe von Zuchthengsten aus dem ritterschaftlichen Gestüt für die 8 Ordnungsgerichts-Bezirke Livlands **nicht** mehr fortbestehen zu lassen, weil diese Einrichtung sich als unersprieslich erwiesen. Statt dessen hat der Landtag den **gehörig legitimirten** Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden, auf den betreffenden alljährlichen Auctionen von Zuchthengsten, ein Vorkaufsrecht und zwar zur Hälfte des taxirten Werthes der Hengste zugestanden. Hiergegen ist den betreffenden Gemeinden die Verpflichtung auferlegt, die solchergestalt erstandenen Zuchthengste auch thatsächlich zur Zucht zu gebrauchen und darüber dem ritterschaftlichen Gestüt-Comité alljährlich einen Bericht abzustatten. Für den Fall der Nichtbenutzung ist der betreffende Zuchthengst der Gestüt-Verwaltung zurückzugeben.

In solcher Veranlassung wird ferner zur allgemeinen **Kenntniß** gebracht, daß am Tage vor der Auction, d. h. am 4. Juni 1874, die durch Gemeindebeschluß, **unter Beglaubigung der örtlichen Herrn Kirchspielsrichter**, legitimirten Repräsentanten bäuerlicher Gemeinden sich zur Auswahl der von ihnen gewünschten Zuchthengste zu melden haben, widrigenfalls sie Tages darauf zur öffentlichen Versteigerung werden gebracht werden.

Riga, im Ritterhause am 4. April 1874.

Nr. 1301. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen **Stadt Dorpat** wird hierdurch bekannt gemacht, daß **das dem Jaan Kogger** gehörige, allhier im 1. **Stadttheil sub Nr. 255** belegene **Wohnhaus** sammt allen Appertinentien öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 31. Mai d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbots-Termine Vormittags um 12 Uhr, in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten. Nr. 238. 3

Dorpat-Rathhaus, am 27. Februar 1874.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß **die dem Alexander Lesnikow** gehörigen, allhier im 3. Stadttheil sub Nr. 83c, 83d und 85 belegenen **Wohnhäuser** auf den Antrag Eines Löblichen Vogteigerichts öffentlich verkauft werden sollen. Es werden demnach Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, sich zu dem deshalb auf den 18. Juni d. J. anberaumten ersten, sowie dem alsdann zu bestimmenden zweiten Ausbot-Termine Vormittgs um 12 Uhr in Eines Edlen Rathes Sitzungszimmer einzufinden, ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren und sodann wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten.

Dorpat-Rathhaus, am 21. März 1874.

Nr. 359. 3

Von dem Gemeindegerichte des im Audernschen Kirchspiele und Pernauschen Kreise belegenen priv. Gutes Audern-Woldenhof wird hiermit bekannt gemacht, daß Dienstag den 22. April d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem Gute **Woldenhof** 36 **Kühe**, 3 Ochsen, 3 Bollen, Schweine, Kälber, 43 Schaafe, 8 Arbeits-Pferde, 1 Korbwagen, 1 Droschke, 2 Reddelwagen, 16 Holzräder, 30 trockene Birken-Planken, 2 Drehsteine, 2 angestrichene Schlitten, 6 beschlagene Raggen, 8 Paar Pflugschaarenholz, 13 Bienenstöcke, 4 große Holzgeschirre mit eisernen Reifen, 8 Buttergeschirre, 8 Pflüge, 2 eiserne Eggen, 8 hölzerne Arbeitswagen, Sensen, 4 Spinnräder, 4 große Grapen, 1 Wanduhr, 1 Cylinder-Taschenuhr, 1 Kinderwagen, 1 neuer Schaafspelz, 1 Paletot, 2 Paar Buxkin-Hosen und verschiedene andere Sachen, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich werden **versteigert** werden.

Audern-Woldenhof den 14. März 1874.

Nr. 55. 1

Въ Комитетѣ Рижскаго военнаго госпиталя назначены изустные и посредствомъ запечатанныхъ объявленій торги 18., съ переторжкою 22. Апрѣля 1874 года въ 12 часовъ утра на отдачу съ подряда слѣдующихъ работъ: 1) постройку аптечной госпитальной мебели и 2) поставку 400 сосновыхъ досокъ, длиною $2^{1}/_{2}$ арш., шириною 5 верш. и толщиною 2 дюйма.

Желающіе торговаться, могутъ видѣть кондиціи въ канцеляріи означеннаго госпиталя ежедневно отъ 9 часовъ утра до 2 часовъ пополудни, кромѣ табельныхъ и воскресныхъ дней до окончанія переторжки, а въ самый день торга или переторжки имѣютъ предъявить документы о званіи и на право вступленія въ торги и обязательства съ казною и залогъ подъ неустойку изъ 15 % подрядной суммы. Залоги принимаются всѣ дозволенные закономъ.

Объявленія о желаніи участвовать на торгахъ и упомянутые документы, какъ равно и свидѣтельства, служащія залогами для обезпеченія подряда и довѣренности, по которымъ свидѣтельства ввѣряются владѣльцами имѣній кому либо для представленія имѣній въ залогъ по обязательствамъ съ казною, должны быть на русскомъ языкѣ, если же они писаны на нѣмецкомъ, то долженъ быть приложенъ переводъ ихъ на русскій языкъ, засвидѣтельствованный установленнымъ порядкомъ, въ противномъ случаѣ таковыя небудутъ приняты. № 722. 1

Рижская Инженерная дистанція вызываетъ желающихъ къ рѣшительному безъ переторжки торгу, назначенному при Курляндской Казенной Палатѣ въ Митавскомъ замкѣ 16. Апрѣля 1874 года на отдачу въ оптовый подрядъ исправленія Гольдингенскаго продовольственнаго магазина, съ постройкою вновь деревяннаго отхожаго мѣста при караульномъ домѣ, на что по смѣтѣ исчислено 336 руб. 63 коп.

Залогъ для допущенія къ торгу, назначается 20% со смѣтной суммы.

Самый-же торгъ, назначается въ означенный срокъ въ 12 часовъ утра.

Прошенія о желаніи участвовать въ торгѣ, съ приложеніемъ залоговъ, въ обезпеченіе исправнаго выполненія подряда, а также и видовъ о званіи должны быть подаваемы въ присутствіе Курляндской Казенной Палаты въ назначенное для сего число, ни какъ не позже 11 часовъ утра, послѣ чего принимаемы небудутъ.

Желающіе торговаться по довѣренности обязаны представить довѣренность засвидѣтельствованную въ Думѣ или Ратушѣ, согласно 734 ст. XI. тома II. час. устава торговаго и съ соблюденіемъ условій опредѣленныхъ 728 статьею того же устава.

Нежелающимъ участвовать въ изустномъ торгѣ, предоставляется присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, съ тѣмъ, чтобы конверты сіи поступили въ присутствіе производящее торгъ, непозже 11 часовъ утра въ день назначенный для торга, самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 статьѣ, I. части X тома свода гражданскихъ законовъ изд. 1857 года, съ назначеніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принять подрядъ въ точности на предъявленныхъ при торгахъ условіяхъ. Лицамъ, кои будутъ участвовать въ изустномъ торгѣ лично, или чрезъ повѣренныхъ, воспрещается подавать въ то-же время запечатанныя объявленія, равно не будутъ принимаемы ни вызовы присылаемые по телеграфу, ни увѣдомленія Правительственныхъ мѣстъ и лицъ по телеграфу же о свободности залоговъ лицъ, желающихъ вступить въ обязательство съ казною.

Торговыя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, можно видѣть заблаговременно до торговъ, въ Курляндской Казенной Палатѣ. № 297. 1

Великолуцкое Уѣздное Полицейское Управленіе Псковской Губерніи объявляетъ, что въ присутствіи онаго въ срокъ 30. Апрѣля сего года въ 11 часовъ утра съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою будетъ продаваться около 400 десятинъ земли въ пустошѣ Чунилинской Клинъ оцѣненныя въ 800 руб. Земля эта находится въ 3. станѣ Великолуцкаго уѣзда, принадлежитъ Великолуцкому помѣщику Ивану Михаловичу Бакунину и продается за неплатежъ имъ ссудопродовольственной недоимки 1408 руб. 48 коп. Желающіе торговаться могутъ разсматривать бумаги до производства продажи относящіася въ канцеляріи полицейскаго Управленія во всѣ присутственные дни.

Марта, 5. дня 1874 года. № 1884. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть.

Лишенія, испытываемыя болѣе 30 лѣтъ православнымъ духовенствомъ и населеніемъ Прибалтійскаго Края отъ недостатка или обветшалости храмовъ, отъ недостатка или разрушенности причтовыхъ зданій и неимѣнія вовсе помѣщеній для образованія сельскаго юношества побудили Правительство принять рѣшительныя мѣры къ устраненію сихъ нуждъ.

Въ этой цѣли дѣло церковностроительства, на основаніи Высочайше утвержденнаго во 2-й день Февраля 1870 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта, было возложено на обязанность Министерства Внутреннихъ Дѣлъ, причемъ въ его распоряженіе былъ отпущенъ особый кредитъ въ 600,000 руб. по смѣтамъ сего же Министерства и въ 200,000 руб. изъ суммъ Святѣйшаго Синода, а для окончанія всѣхъ построекъ назначенъ 4 годичный срокъ.

Приступивъ къ исполненію Высочайшей воли, прежде всего необходимо было произвести самый подробный осмотръ церковныхъ зданій и мѣстностей, гдѣ епархіальное вѣдомство считало неотлагательно нужнымъ произвести постройки.

Изъ актовъ этого осмотра, составленныхъ въ присутствіи духовенства, прихожанъ и техниковъ, оказалось, что изъ 51 осмотрѣннаго прихода только въ трехъ церкви найдены прочными и достаточно благолѣпными; въ 13 до того ветхими, что въ нихъ или вовсе не производится богослуженія, или оно производится съ опасностію для молящихся; въ 32 приходахъ для отправленія богослуженія приспособлены были 18 сельскихъ домовъ, 12 сараевъ и 2 амбара, причемъ въ нѣкоторыхъ изъ нихъ иконостасы были замѣнены деревянными перегородками и ширмами безъ образовъ, въ 3 же приходахъ вовсе не было никакого помѣщенія для богослуженія. При этомъ въ нѣкоторыхъ приходахъ не было и кладбищъ, и православные умершіе погребались на лютеранскихъ кладбищахъ, а въ одномъ приходѣ — на землѣ крестьянина. Духовенство также или не имѣло никакихъ помѣщеній и жило вдали отъ своихъ прихожанъ, или помѣщалось въ совершенно ветхихъ и тѣсныхъ церковныхъ домахъ, подвергая себя тяжкимъ лишеніямъ; зданій же для приходскихъ училищъ вовсе не было.

Во всѣхъ осмотрѣнныхъ приходахъ средства для поддержанія приходскихъ зданій, получаемыя кружечнымъ сборомъ, не превышали 20 и 30 руб. на приходъ, въ нѣкоторыхъ же приходахъ этого сбора и вовсе не имѣлось.

Причина такой скудости объясняется, изъ актовъ, не недостаткомъ религіознаго усердія, а бытовою стороною мѣстнаго православнаго населенія.

Такимъ образомъ Министерству нужно было вновь строить и церкви и школьные и причтовые дома съ хозяйственными при нихъ службами и снабжать церкви утварью, ризницею, колоколами и иконостасами.

Цѣны на строительные матеріалы и на рабочихъ, бывшія въ этомъ краѣ, отъ недостатка предпріимчивости, всегда высокими сравнительно съ другими сосѣдними губерніямъ, еще болѣе возвысились, какъ только сдѣлалось извѣстнымъ о намѣреніи Правительства приступить къ церковнымъ постройкамъ. Въ особенности на первыхъ порахъ встрѣтилось затрудненіе въ закупкѣ лѣснаго матеріала, за который владѣльцы частныхъ лѣсовъ запрашивали такія цѣны, при которыхъ предположенныя постройки обошлись бы чрезвычайно дорого.

(Продолженіе слѣдуетъ.)

Nichtofficieller Theil.

Die Entbehrungen, welchen die orthodoxe Geistlichkeit und Bevölkerung der Ostseeprovinzen seit mehr als dreißig Jahren, durch Mangel oder Verfall der Kirchen und Pfarrhäuser und durch nicht Vorhandensein von Schulhäusern ausgesetzt waren, bewogen die Regierung energische Maßregeln zur Beseitigung dieser Uebelstände zu ergreifen.

Zu diesem Zwecke wurden auf Grundlage des Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens vom 2. Februar 1870, die den Kirchenbau betreffenden Angelegenheiten, dem Ministerium des Innern überwiesen, Letzterem ein besonderer Credit von 600,000 Rubeln aus den Summen desselben Ministeriums und 200,000 Rubel aus den Summen des Synod eröffnet, und ein vierjähriger Termin zur Beendigung der Arbeiten festgesetzt.

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Willens schreitend, war es vorerst nothwendig, eine genaue Besichtigung der kirchlichen Gebäude und Ortschaften vorzunehmen, in welchen die Eparchial-Obrigkeit es für unaufschiebbar nothwendig hielt Bauten auszuführen.

Aus den im Beisein von delegirten, der Geistlichkeit, Gemeindegliedern und Technikern zusammengestellten Protokollen obiger Besichtigung ergab sich: daß von den 51 besichtigten Kirchspielen nur in dreien die Kirchen dauerhaft und genügend ausgestattet gefunden, und 13 derartig verfallen waren, daß gar kein Gottesdienst stattfand, oder mit Lebensgefahr für die Betenden verbunden war, in 32 Kirchspielen waren 18 Dorfhäuser, 12 Scheunen und 2 Ambaren zum Gottesdienst eingerichtet, wobei in einigen die Altarwände durch hölzerne Abtheilungen und Schirme ohne Heiligenbilder ersetzt worden; in drei Kirchspielen war gar kein Local zur Abhaltung des Gottesdienstes vorhanden. In einigen Kirchspielen waren nicht einmal Kirchhöfe, so daß die Leichen der Rechtgläubigen auf lutherischen Kirchhöfen bestattet wurden, und in einem Kirchspiele auf einem, einem Bauern gehörigen Stück Land. Die Geistlichkeit hatte auch, entweder gar keine Ränmlichkeiten, oder wohnte weit von den Gemeinden entfernt, oder war auch in den vollständig alten und baufälligen Kirchenhäusern untergebracht, in welchen sie schweren Entbehrungen unterworfen war; Gebäude für die Gemeindeschulen waren gar nicht vorhanden.

In allen besichtigten Kirchspielen betrugen die durch den Klingbeutel einkommenden Mittel zur Erhaltung der Kirchspielsgebäude nicht über 20—30 Rubel auf das Kirchspiel, in einigen aber fanden auch diese Sammlungen nicht statt.

Die Gründe dieser Kärglichkeit liegen actenmäßig nicht im Mangel an religiösem Eifer, sondern in den Lebensverhältnissen der örtlichen orthodoxen Einwohner.

Somit mußte das Ministerium Kirchen, Schul- und Pfarrhäuser, nebst Wirthschaftsräumen vollständig neu bauen, und die Kirchen mit allem Zubehör, Meßgewändern, Glocken und Altarwänden versehen.

Die Preise für Baumaterial und der Arbeiterlohn, welche in diesen Gegenden durch den Mangel an Unternehmungsgeist, im Vergleich mit den anderen angrenzenden Gouvernements, schon hoch waren, stiegen noch mehr, sobald es bekannt wurde, daß die Regierung die Absicht habe, Kirchenbauten in Angriff zu nehmen. Der Ankauf des Bauholzes erschien von Hause aus besonders schwierig, da die Eigenthümer der Privatwälder Preise verlangten, bei welchen die Bauten sehr theuer zu stehen gekommen wären.

(Fortsetzung folgt.)

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Riga-Polderaaer Eisenbahn.

Die Betriebs-Einnahmen betrugen:

pro März 1874	15,420 Rbl.
" " 1873	7,084 "
mithin pro März 1874 mehr . .	8,336 Rbl.

Diejenigen, welche die **Lieferung** von

50 Cubikfaden Granitsteinen

zur Remonte des chaussirten Weges auf dem Weidendamme übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich zu dem auf den

22. April d. J., Nachmittags 6 Uhr,

im Weidenhause anberaumten Torge einzufinden, zeitig zuvor aber die in der Kanzellei des Stadt-Cassa-Collegiums bei dem Herrn Schilling ausgelegten Bedingungen einzusehen.

Riga, den 9. April 1874.

Das Kaiserliche VII. Wendensche Kirchspielsgericht **hat seinen Sitz** vom 1. Mai d. J. an, auf dem im Walkschen Kreise und Tirsen-Wellanschen Kirchspiele belegenen Gute **Mahlenhof**, über Wenden. Nr. 383. 1

Stomersee, den 18. März 1874.

ОБЩЕСТВО
попеченія о раненыхъ и больныхъ воинахъ.

Въ пятницу 12. Апрѣля с. г. имѣетъ быть согласно § 80 Устава въ нижней залѣ замка въ 7 часовъ вечера

Общее собраніе,

на которые члены симъ покорнѣйше приглашаются.

Предметы совѣщанія: Отчетность, Выборы, Предложенія Управленія.

Gesellschaft
zur Pflege verwundeter und kranker Krieger.

Freitag, den 12. April d. J., findet laut § 80 der Satuten im unteren Saale des Schlosses um 7 Uhr Abends eine

General-Versammlung

statt, zu welcher die Mitglieder hiermit ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung: Rechenschaftsablegung, Wahlen, Anträge der Verwaltung.

Von dem Rigaschen Stadtschulcollegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum August dieses Jahres folgende

Lehrerstellen am Rigaschen Stadtgymnasium

neu besetzt werden sollen:

1) die Stelle eines zweiten Oberlehrers der russischen Sprache (Jahresgehalt 700 Rbl., Quartiergeld 300 Rbl., sowie ein entsprechender Antheil am Schulgelde);
2) die Stelle eines wissenschaftlichen Gymnasiallehrers mit vorwiegender Befähigung für den Unterricht in den alten Sprachen (Gehalt 600 Rubel, Quartiergeld 250 Rubel und gleichfalls Antheil am Schulgelde);
3) es soll ferner ein zweiter wissenschaftlicher Gymnasiallehrer als Stundenlehrer angestellt werden.

Diejenigen, welche gesonnen sind sich um eine dieser Stellen zu bewerben, werden hierdurch aufgefordert, baldmöglichst ihre resp. schriftlichen Gesuche nebst den erforderlichen Nachweisen über ihre Berechtigung und Befähigung zur Ertheilung des Unterrichts bei dem Schulcollegium einzureichen.

Nr. 42. 1

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B. A. des Lemsalschen Zunft-Okladisten Michael Frey d. d. 12. Oktober 1871 Nr. 14,660, giltig bis zum 1. Juni 1872.

Редакторъ **А. Клингенбергъ**.

Дозволено цензурою. Рига, 10. Апрѣля 1874 г.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)